



Friedberg, 25.04.2014

Kinderschutzbund in Hessen fordert zum Tag der gewaltfreien Erziehung die Rechte der Kinder in Hessen zu stärken

Friedberg, 30.4.2014. Zum Tag der gewaltfreien Erziehung fordert der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband Hessen e.V. Kinder wirksam vor physischer und psychischer Gewalt zu schützen. Kinder müssen mit Respekt behandelt und als eigenständige Rechtssubjekte ernst genommen werden.

Als deutliches Signal zur Stärkung der Kinderrechte in Hessen fordert der Kinderschutzbund die Verankerung der Kinderrechte in der Verfassung des Landes Hessen. „Wir brauchen eine klare, verbindliche verfassungsrechtliche Aufnahme der Rechte der Kinder in die Hessische Verfassung, wie sie in den anderen Bundesländern verwirklicht wurde. So wird die Verpflichtung von Staat und Gesellschaft zur Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen deutlich verstärkt.“ erklärt Verone Schöninger, DKSB Landesvorsitzende.

Der Kinderschutzbund in Hessen stärkt Kinder in verschiedenen Projekten im Wissen um ihre Rechte und in der Wahrnehmung. Es gibt Beteiligungsprojekte und viele Aktionen zu den Rechten der Kinder, sei es im Alltag in der Familie, bei der Gestaltung des Wohnumfelds und kommunalen Vorhaben, im Kindergarten und in der Schule. Kinder sind Expertinnen und Experten für ihre Angelegenheiten und müssen an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. „Durch echte Beteiligung und Mitbestimmung erfahren Kinder und Jugendliche, dass ihre Meinung wichtig ist. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren und die eigenen Interessen mit sozial akzeptierten Mitteln zu äußern und zu realisieren. Nur wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich auch für die Einhaltung einsetzen. Sie brauchen Erwachsene, die sie darin bestärken.“ betont Verone Schöninger, Landesvorsitzende. Wie stark sich hessische Kinder beteiligt fühlen, erhebt auch die Studie ‚LBS-Kinderbarometer‘, deren Ergebnisse am 02. Juli in Frankfurt in Kooperation von Kinderschutzbund Landesverband Hessen e.V. mit der ‚LBS-Initiative Junge Familie‘ und der ‚hessenstiftung – familie hat zukunft‘ unter der Schirmherrschaft des hessischen Sozialministers Stefan Grüttner präsentiert werden.

Der Tag der gewaltfreien Erziehung lenkt unsere Aufmerksamkeit auf ein besonders wichtiges Recht der Kinder: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“. Dieser kurze Satz im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) bringt seit 2000 auf den Punkt, wofür Kinderschutzorganisationen lange gekämpft haben: Die Würde der Kinder ist unantastbar, Kinder haben ein Recht auf die Respektierung ihrer Persönlichkeit.

Ansprechpartner:

Verone Schöninger, Landesvorsitzende
Olivia Reensburg, Geschäftsführerin

E-Mail: schoeninger@kinderschutzbund-hessen.de
E-Mail: rebensburg@kinderschutzbund-hessen.de

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Hessen e.V. ist Mitglied beim DKSB Bundesverband und vertritt seine 27 hessischen Ortsverbände auf Landesebene. Hessenweit hat der DKSB circa 3.500 Mitglieder, mehr als 600 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beschäftigt 170 hauptamtliche Fachkräfte. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist als freier Träger der Jugendhilfe fachlich befasst mit den Themen Kindeswohlgefährdung und Gewalt gegen Kinder. Der Verband hat interne Qualitätsstandards zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung (für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende) entwickelt, die stetig fortgeschrieben werden. In Hessen sind in zehn Beratungsstellen hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als insoweit erfahrene Fachkräfte nach § 8a SGB VIII anerkannt und tätig. Diese Kenntnisse bringt der DKSB Landesverband Hessen e.V. als Lobby für Kinder in die politischen Gespräche auf Landesebene ein.

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hessen e. V. - Gebrüder-Lang-Straße 7 - 61169 Friedberg - 06031-18733
www.kinderschutzbund-hessen.de – Email: info@kinderschutzbund-hessen.de